

Standesamt im Freien?



... mit freundlicher
Unterschätzung des
Stadtarchivs Hilden



Großes Foto: Der wenig bewaldete Jaberg um 1950. Kleines Foto: Das Gebiet um den Jaberg wurde für militärische Übungen genutzt. Hier sieht man die Jugendwehr 1914 in einem Schützengraben am Fuß des Jabergs. Quelle: Stadtarchiv Hilden.

DER JABERG

Als größter von drei Bergen im Hildener Heidegebiet war der Jaberg schon Anziehungspunkt für steinzeitliche Jäger. Heute ist der Aussichtsturm, 1931 errichtet, ein beliebtes Ziel vieler Ausflügler, die sich auch den Wind vieler Sagen, Hexengeschichten und Erzählungen über den Jaberg um die Nase wehen lassen wollen. Unterschiedlichste Namensherleitungen münden letztendlich in die Feststellung, dass die Silbe „Ja“ für „steile, abschüssige Stelle“ (= Jaeh) steht. Vielleicht auch ein Grund sich hier das „Ja-Wort“ zu geben?